

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen Lehramt Grund-/Mittel-/Realschule Dogmatik 2018 / II

Thema 1

Dem Christentum wurde in der Antike Kannibalismus vorgeworfen, weil beim Abendmahl der Leib Jesu Christi gegessen wird. Nehmen Sie zu diesem Vorwurf unter Anwendung eucharistie- und sakramententheologischer Argumentationen begründet Stellung!

Thema 2

Entfalten Sie das trinitarische Gottesbild der Kirche vor dem Hintergrund der konziliaren Entscheidungen des 4. Jahrhunderts!

Thema 3

Der hl. Athanasius von Alexandrien schreibt in der zweiten seiner „Reden gegen die Arianer“ (entstanden nach 337):

„Doch es zeigt die Wahrheit, dass das Wort nicht zu den geschaffenen Dingen gehört, dass es vielmehr deren Schöpfer ist. Denn so hat es auch den entstandenen und menschlichen Leib angenommen, um als Schöpfer diesen zu erneuern, in sich zu vergöttlichen und so uns alle nach seiner Ähnlichkeit in das Reich der Himmel einzuführen. Doch in Verbindung mit einem Geschöpf wäre der Mensch wieder nicht vergöttlicht worden, wenn der Sohn nicht wahrer Gott wäre. Auch wäre der Mensch nicht an die Seite des Vaters getreten, wenn der, welcher den Leib anzog, nicht sein natürliches und wahres Wort wäre. Und wie wir von der Sünde und dem Fluch nicht befreit worden wären, wenn das Fleisch, welches das Wort anzog, nicht von Natur das eines Menschen wäre – denn mit dem, was uns fremd ist, haben wir nichts gemein –, so wäre der Mensch nicht vergöttlicht worden, wenn das fleischgewordene Wort nicht seiner Natur nach aus dem Vater stammte und sein wahres und eigenes Wort wäre. Deshalb hat eine solche Verbindung stattgefunden, damit es mit der göttlichen Natur den natürlichen Menschen in Verbindung brächte und dessen Heil und Vergöttlichung gesichert wäre“ (2,70).

- (1) Ordnen Sie diesen Text in die christologischen Lehrstreitigkeiten des dritten und vierten Jahrhunderts ein! Berücksichtigen Sie dabei besonders ausführlich den Arianismusstreit!
- (2) Erläutern Sie die Bedeutung der Position des Athanasius im obenstehenden Text für die weitere Entwicklung der Christologie!